

# Langstrecken-Asse laufen in Vancouver allen davon

Gute Zeiten für Herbert Dziarstek und Rainer Hääfke in Kanada

Zwei Langstreckenasse des Familiensportbund-Haard starteten in Kanada beim Marathon in Vancouver. Das Ergebnis: Sieg für Herbert Dziarstek (M70), Platz vier für Rainer Hääfke (M45).

Wieder einmal erfüllte sich für die zwei Langstreckler ein Traum. Nach Hawaii 1997 und Malta 2000 zog es Herbert Dziarstek und Rainer Hääfke in diesem Jahr erneut über den großen Teich. Das Ziel hieß Kanada, genauer gesagt Vancou-

ver. Der dortige internationale Marathon ließ den beiden schon seit Monaten keine Ruhe mehr. Bestens vorbereitet gingen sie in der Kanadischen Metropole an den Start- und mussten sich einem Feld von 6 500 Teilnehmern und Teilnehmerinnen stellen.

Bei einer Temperatur von sieben Grad begann das Rennen am Eisstadion von Vancouver. Während der 42 195 Meter hatten die Läufer mit wechselnder Witterung zu kämpfen. Regen und Sonne, böige Winde und

zum Schluss auch noch Hagel machten den Teilnehmern zu schaffen. Dazu kam noch ein sehr schwieriges Streckenprofil mit einigen steil ansteigenden Brücken.

Während der ersten 15 000 Meter lag für die meisten Läufer alles noch im grünen Bereich. Spätestens aber nach dem ersten langen Anstieg von ca. 1000 Metern trennte sich die Spreu vom Weizen. Wer sich die Strecke und das Tempo nicht richtig eingeteilt hatte, bekam hier die erste Quittung. Werner Dziar-



Die beiden Marathonläufer Herbert Dziarstek und Rainer Hääfke schnitten in Vancouver gut ab.

## Steigung mit letztem Einsatz bewältigt

stek und Rainer Hääfke konnten aber gerade hier den Grundstein für ihre guten Ergebnisse legen. Auch der „absolute Hammer“, so Hääfke, eine Steigung von 15 Prozent auf 500 Metern Länge auf den letzten fünf Kilometern, bewältigten beide mit letztem Einsatz.

Herbert Dziarstek gelang das Kunststück, in seiner Altersklasse (Männer 70) in einer Zeit von 3:43:14 als Sieger das Ziel zu passieren. Insgesamt kam er als 805ter Läufer ins Ziel. We-

## Mit dem Wohnmobil in die Rocky Mountains

sentlich schneller war Rainer Hääfke mit einer Zeit von 2:54:49, was in seiner Altersklasse (Männer 45) den vierten Platz und im Gesamtfeld den 30ten Rang bedeutete. Betreut wurden die beiden von ihren treuesten Fans, ihren Ehefrauen Heidi und Marianne. Klar, dass der anschließende Urlaub mit dem Wohnmobil in den Rocky Mountains verdient war.